

2/2-Wege-Magnetventil für Flüssigkeiten und Gase

Zwangsangehoben; 0 bis 10 bar; DN 13 und 20 mm; G 1/2, G 3/4 und G 1

Typ 6213 HP

TECHNISCHE DATEN

Gehäusewerkst.	Messing	Betriebsspannungen	24 V UC
Ventilinnenteile	Edelstahl und PPS		24/110/230 V 50-60 Hz
Dichtwerkstoffe	NBR (FPM und EPDM auf Anfrage)	auf Anfrage	andere Spannungen ±10%
Medien bei NBR	neutrale Flüssigkeiten wie z. B. Wasser, Hydrauliköl, Öle und Fette ohne Additive	Spannungstoleranz	ED 100%
Medientemperatur bei NBR	-10 bis +90 °C	Nennbetriebsart	Steckerfahnen nach DIN 43650 A für Gerätesteckdosen
Umgebungstemp.	max. +55 °C	Elektrischer Anschl.	Typen 2508 und 2512 (siehe Zubehör)
		Schutzart	IP65 mit Gerätesteck- dose
		Einbaulage	beliebig, vorzugsweise Antrieb nach oben

Durchfluß: Kv-Wert Wasser [m³/h]

Messung bei +20 °C, 1 bar Druck am
Ventileingang und freiem Auslauf

Druckangaben [bar]

Überdruck zum Atmosphärendruck

Schaltzeiten [ms]

Messung am Ventilausgang bei 6 bar und +20 °C

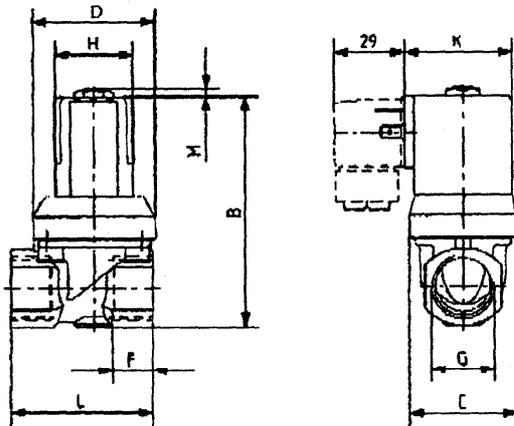
Öffnen Druckaufbau 0 bis 90%

Schließen Druckabbau 100 bis 10%

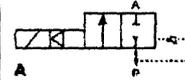
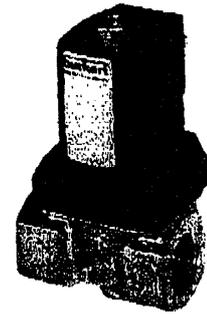
Nenn- weite [mm]	Kv-Wert Wasser [m³/h]	Leitungs- anschluß	Druck- bereich (bar)	Elektr. Leistungsaufnahme			Schaltzeiten		Masse [kg]
				AC Anzug [VA]	Betrieb [VA/W]	UC Anz/Betr [W]	Öffnen [ms]	Schlies- sen [ms]	
13	3,6	G 1/2	0 - 10	160	28/15	60/3 ■	120	300	0,78
		G 3/4							
		G 3/4							
20	8,3	G 1	0 - 10	200	38/18	72/4 ■	250	1000	1,38
		G 1							

■ Bei UC HL-Spule mit integrierter Elektronik in der mitgelieferten Gerätesteckdose

ABMESSUNGEN [mm]



DN	G	B	C	D	F	H	K	L	M	SW
13	G 1/2	118,5	45	50,5	14	43	50	58	7	32
	G 3/4				16					
20	G 3/4	138,5	66	68	16	49	53	80	7	41
	G 1				18					



WIRKUNGSWEISE

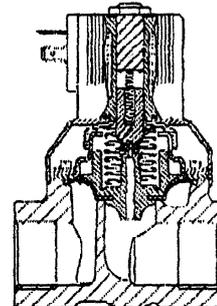
A 2/2-Wege-Ventil, zwangsangehoben, stromlos geschlossen, mit 2-Wege-Vorsteuerung und gekoppeltem Membransystem

BESCHREIBUNG

Das Ventil schaltet zuverlässig ohne Differenzdruck ab Null bar. Das vorgesteuerte Durchgangsventil mit Servomembran und Zwangsanhhebung ist stromlos geschlossen. In diesem Zustand verschließt der Kern durch Federkraft die Vorsteuerbohrung im Zentrum des Membranhalters. Über eine Membrandrosselbohrung baut sich der Mediumdruck oberhalb der Membran auf und schließt das Ventil. Beim Schalten öffnet der Kern zuerst die Vorsteuerbohrung. Der Schließdruck oberhalb der Membran wird abgebaut, und das Ventil wird durch den anstehenden Mediumdruck bzw. durch die Magnetkraft der Spule geöffnet.

HINWEIS

Im Unterschied zum Standard-Typ 6213 hat das „High-Performance-Ventil“ Typ 6213 HP stärkere mechanische Federn und höhere elektrische Spulenleistungen. Es kann somit für Flüssigkeiten und Gase eingesetzt werden und schaltet zuverlässig bereits ab Null bar Differenzdruck.



bürkert